Eigenthum des Kaiserlichen Patentamts.

KAISERLICHES PATENTAMT.

AUSGEGEBEN DEN 31. JANUAR 1890.

PATENTSCHRIFT

— № 50647 —

KLASSE 72: SCHUSSWAFFEN UND GESCHOSSE.

GRUSONWERK IN MAGDEBURG-BUCKAU.

Schartenblendungs-Laffete.

Patentirt im Deutschen Reiche vom 12. Juli 1889 ab.

Die nachstehend beschriebene Erfindung besteht in einer Kasematt-Laffete, bei welcher der Rohrträger als Schartenblende dient.

In der beiliegenden Zeichnung ist *A* der Panzer, welcher in die Stirnwand der Kasematte eingelassen ist. *B* ist der Rohrträger, in welchem die Kanone mit ihren Schildzapfen pivotirt. Der Rohrträger besteht aus zwei Hälften, welche durch Schraubenbolzen mit einander verbunden sind. Derselbe ist mittelst zweier Zapfen a und a^1 in dem Panzer *A* gelagert. Die äufsere Form des Rohrträgers entspricht derjenigen eines Rotationskörpers, welcher genau in eine entsprechende Ausdrehung des Panzers *A* hineinpafst. Der Rohrträger kann somit, wie skizzirt, kugelförmig oder auch cylindrisch abgedreht sein. Dreht man den Rohrträger um die Pivotzapfen a und a^1, so bildet derselbe in jeder Stellung einen vollkommen dichten Verschlufs der Scharte.

Die Lagerdeckel b und b^1, welche den Rückstofs der Kanone aufnehmen, können in beliebiger Weise mit dem Panzer verbunden werden.

Eine Bremsschraube mit Hebel h^1 dient zum Feststellen des Rohrträgers in der gewünschten Richtung.

Wie aus Fig. 2 ersichtlich, ist der Rohrträger im Innern derartig ausgespart, dafs er seitlich dicht an das Rohr anschliefst, demselben aber das Pivotiren um die Schildzapfen gestattet. Letztere sind im Mittel des Rohrträgers gelagert, und die Aussparung des letzteren verengt sich auf beiden Seiten keilförmig nach dem Innern zu, derart, dafs die Wandung des Rohrträgers in jeder Höhenlage des Rohres annähernd an dasselbe anschliefst. Der Rohrträger bildet also in jeder Beziehung einen vollkommenen Verschlufs der Scharte und löst somit das Problem einer Kasematt-Laffete, bei welcher eine besondere Schartendichtung überflüssig ist.

PATENT-ANSPRUCH:

Eine Schartenblendungs-Laffete, bei welcher der als Rotationskörper geformte, die Schildzapfen des Geschützrohres aufnehmende Rohrträger *B* um eine senkrechte Achse $a\,a^1$ in einer entsprechenden Aussparung des Panzers *A* drehbar angeordnet ist, während die Lagerdeckel $b\,b^1$ den Rückstofs des Geschützes aufnehmen.

Hierzu 1 Blatt Zeichnungen.

BERLIN. GEDRUCKT IN DER REICHSDRUCKEREI.

GRUSONWERK IN MAGDEBURG-BUCKAU.

Schartenblendungs-Laffete.

Fig. 1.

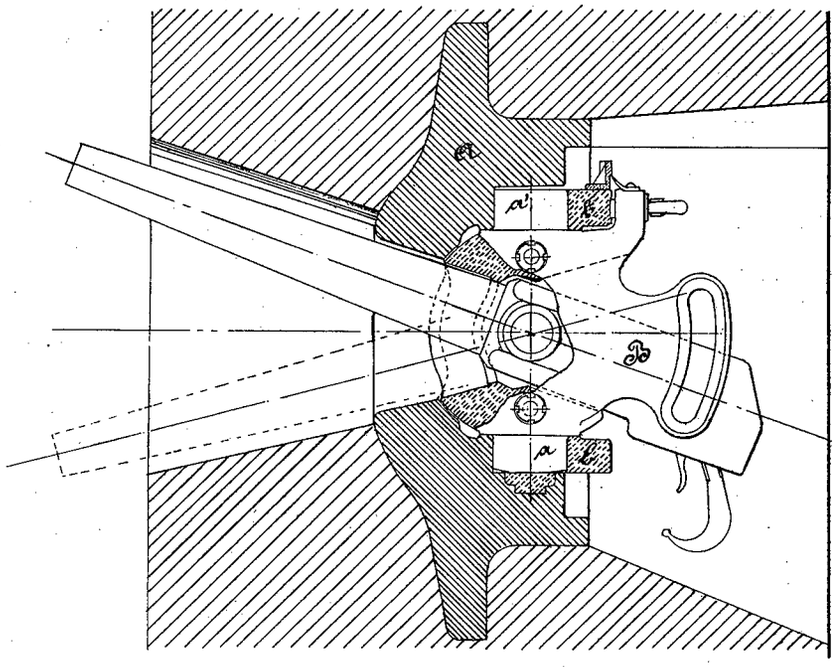
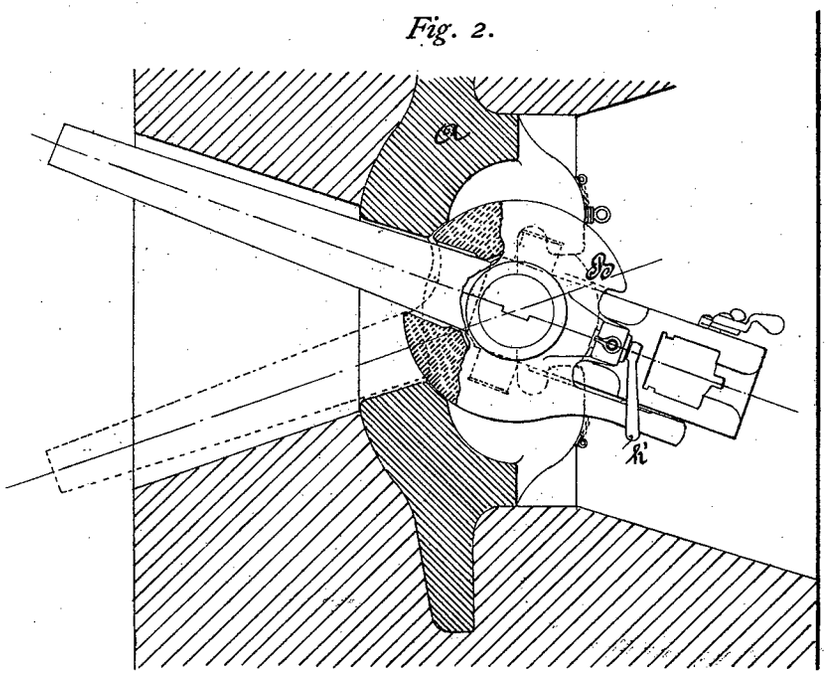


Fig. 2.



Zu der Patentschrift

№ 50647.

PHOTOGR. DRUCK DER REICHSDRUCKEREI.